Objekt:	Zwei Doppelhenkelvasen
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	WLM 1935-331, WLM 1935-332

Beschreibung

Großfürst Paul von Russland, der künftige Zar, und seine Gemahlin, die Großfürstin Maria Fjodorowna besuchten 1782 während ihrer Reise durch das westliche Europa den württembergischen Hof. Herzog Carl Eugen, Maria Fjodorownas Onkel, hielt für die Gäste prunkvolle Feste und Hofjagden ab und ließ in der Porzellanmanufaktur Ludwigsburg aufwändige Geschenke anfertigen: ein aus Porzellan gefertigter Kamin mit einem Spiegel darüber, dazu ein vollständiges Toiletteservice samt einem Porzellantisch. Fast bescheiden wirken daneben die gleichfalls erwähnten großen Doppelhenkelvasen mit Porträts der russischen und der württembergischen Familie. Die Vasen, auf deren Deckeln Schwäne mit ineinander verschlungenen Hälsen Ovalschilde mit den aufgemalten Wappen von Russland und Württemberg im Schnabel halten, zeigen zentral platziert die Porträtsilhouetten des Großfürsten und der Großfürstin. Die Modelle für das Vasenpaar stammen von Johann Heinrich Schmidt. Beide Stücke sind im Keramikmuseum in Schloss Ludwigsburg ausgestellt.
[Sabine Hesse]

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan mit Vergoldung
Maße:	H. 62 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Porzellan-Manufaktur Ludwigsburg
	wo	Ludwigsburg

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Sophie Dorothee von Württemberg (1759-1828)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Paul I. von Russland (1754-1801)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Keramikmuseum Schloss Ludwigsburg
	wo	

Schlagworte

- Herrschaft
- Kunsthandwerk
- Porträt
- Porzellan
- Porzellanmalerei
- Schwan
- Vase
- Wappen